



INFORMATIONEN



IMPRESSUMHerausgeber:

Skiverband Berlin e.V.

Redaktion & Layout:

Ronny Geng

Geschäftsstelle:

Skiverband Berlin e.V.

Jesse-Owens-Allee 2

14053 Berlin

☎: 030/891 97 98

☎: 030/891 97 99

info@skiverband-berlin.de

www.skiverband-berlin.de

Konto Nr.: 46145–107

BLZ: 100 100 00

Druck:

Simon Druck GmbH

Ritterstr. 11

10969 Berlin

Deckblatt:

Zickes Corner, BM alpin

Rückseite:

Werbung

Redaktionsschluss

für das Heft 3/ 2011

ist der **21.09.2011**

Vorstand des SVB

1. Vorsitzender:

Matthias Mikolajski-Kusche

Gollanczstr. 33

13465 Berlin

☎+☎: 030/433 37 78 matthias.mikolajski@skiverband-berlin.de

Stellv. Vorsitzender:

Ronny Geng

Forststr. 12

14163 Berlin

☎: 030/80 58 29 70

ronny.geng@skiverband-berlin.de

Stellv. Vorsitzender:

Carsten Krüger

Kurfürstenstr. 36

12249 Berlin

☎: 030/772 10 77

carsten.krueger@skiverband-berlin.de

Kassenwart:

Horst Stargardt

Brauhofstr. 7

10587 Berlin

☎: 030/342 15 35

horst.stargardt@skiverband-berlin.de

Sportwart (kommissarisch):

Carsten Krüger

Kurfürstenstr. 36

12249 Berlin

☎: 030/772 10 77

carsten.krueger@skiverband-berlin.de

Kampfrichterwart:

Wolfgang Schley

Bürgerpfad 14 B

12209 Berlin

☎: 030/711 82 52

wolfgang.schley@skiverband-berlin.de

Jugendwartin:

Martina Troschack

Behmstr. 73

10439 Berlin

☎: 030/31 16 86 99

martina.troschack@skiverband-berlin.de

Fachwart für Ausbildung:

Christian Bobusch

Boumannstr. 8A

13467 Berlin

☎+☎: 030/405 15 62

christian.bobusch@skiverband-berlin.de

Fachwart für Schneesport an Schulen:

Thomas Mikolajski

Bulgenbachweg 16

13465 Berlin

☎+☎: 030/24 03 12 52

thomas.mikolajski@skiverband-berlin.de

Leiter der DSV Ski-Schule Berlin im SVB:

Hubertus Müller

Kadettenweg 77

12205 Berlin

☎: 030/84 31 10 43

hubertus.mueller@skiverband-berlin.de

Rückblick



Liebe Mitglieder des Ski-verbands Berlin,

ja, das hätten wohl auch die kühnsten Optimisten nicht geglaubt. Nach dem bereits rekordverdächtigen Winter 2009/10 gab es im Dezember 2010 noch einmal eine Steigerung. Berlin und das Umland konnten im Monat Dezember

mit Rekordschneehöhen aufwarten.

Bei einer Maximalhöhe von annähernd 50 cm konnten die Skisportler an vielen Orten in der Stadt auch ohne Kunstschneezusatz und (leider) ohne Aufstieghilfen ihre Sportart in vollen Zügen genießen.

Auf einer ca. 8 km langen gespurten Rundloipe auf dem Tempelhofer Feld erlebte man das perfekte Gleiten mitten durch die Stadt. Auf der Skipiste des Teufelsbergs reichte die Schneelage für ein Slalomtraining und sogar ein kleiner Wettkampf konnte bei idealen Schneebedingungen dort ausgetragen werden.

Schade nur, dass die weiße Pracht dann Anfang Januar 2011 so schnell wieder von Dauerregen weggespült wurde.

Doch aufgrund von starker Kunstschneeauflage und Neuschnee in den Mittelgebirgen war die Durchführung der Berliner Meisterschaften im alpinen und nordischen Bereich nicht gefährdet und beide Veranstaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Besonders die große Zahl teilnehmender Kinder und Jugendlicher bei den Alpinen Meisterschaften in Steinach erfreute den Verfasser dieser Zeilen und die erstmalige Durchführung eines Vielseitigkeitsrennens für diese Gruppe fand bei Beteiligten, Eltern und Betreuern großen Anklang und sollte zukünftig fest in den Meisterschaftsablauf eingeplant werden. Die über 100 Starter/-innen an beiden Wettkampftagen stellten eine große Herausforderung für das Kampfgericht und die Ausrichter dar, die aber alle mit Unterstützung vieler Helfer hervorragend meisterten.

Durch die parallele Durchführung der Landesmeisterschaften von Mecklenburg-Vorpommern gab es auch bei den nordischen Meisterschaften ein ausreichendes Teilnehmerfeld. Es wäre aber wünschenswert, wenn die hervorragenden Voraussetzungen (siehe oben) zukünftig alle Skivereine motivieren könnten, ihre Anstrengungen in der Nachwuchsförderung nordisch zu intensivieren.

Ein erster Schritt könnte hier die erste zertifizierte Kooperation einer Grundschule mit den Berliner Schneehasen auf der Basis des „DSV-Schulsportkonzeptes „Auf die Plätze fertig...Ski“ sein.

Der Vorstand des Verbandes freut sich über die Fortsetzung des Engagements der Firma THULE. Mithilfe dieser Förderung können wir Maßnahmen im Kinder- und Jugendsport

Inhaltsverzeichnis

Skiverband Berlin - Impressum	2
AKTUELLES	
Rückblick	3
Termine	4
ERGEBNISSE	
Berliner Meisterschaft alpin	5
BM nordisch, kurze Strecke	14
BM nordisch, lange Strecke	20
BERICHTE	
Engadin Skimarathon	21
Skiaktivitäten am Teufelsberg	22
Ski-Event am Teufelsberg	23
VEREINE	
Adressen	24
Berliner Schneehasen	28
Ski-Club Berlin	34
Ski Club Pallas	38

weiter unterstützen und hoffen darauf, dass die Schneesporthalle in Wittenburg bald wieder öffnet und dort dann wieder jahreszeitenunabhängig schneesportliche Aktivitäten des Verbandes möglich sind.

Ich wünsche Ihnen allen einen bewegten und sonnigen Sommer

Ihr Matthias Mikolajski-Kusche

-1.Vorsitzender-

TERMINE

Mitgliederversammlung: 08.06.2011

Dr. Christian-Pfeil-Gedächtnislauf: 23.10.2011



THULE

Thule Concept Store
Bei uns finden Sie alle Thule Produkte auf einen Blick zum Anfassen und Ausprobieren

Thule Concept Store
Friedrichstr. 101/102a Kranenstr. 13
10117 Berlin
Telefon: 030/20 63 40 20
www.thule.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr
Kostenloser Montageservice

Thule Atlantis

Berliner alpine Meisterschaften 2011

Ergebnisliste

Steinach, 12./13.02.2011

Riesenslalom

Kinder W8

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	2003	Lauterbach, Lena Sophia	Berliner Schneehasen	51,2	52,23	01:43,4

Kinder M8

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	2002	Buth, Lukas	RC Charlottenburg	44,52	46,27	01:30,8
2	2002	Ziegenhagen, Luis	SC Pallas Berlin	45,79	45,87	01:31,7
3	2002	Hagelberg, Arion	Berliner Schneehasen	49,87	52,98	01:42,9
4	2004	Hagelberg, Chiron	Berliner Schneehasen	53,4	55,38	01:48,8
5	2003	Kusche, Tim	Berliner Schneehasen	54,91	54,18	01:49,1
6	2002	Grüschow, Nicolas	SC Berlin	01:00,4	51,85	01:52,3
7	2003	Schülke, Mattis	Berliner Schneehasen	01:00,2	57,12	01:57,4
8	2002	Rimmelspacher, Tim	SC Prenzlauer Berg	01:03,9	57,05	02:00,9
9	2003	Kusche, Lenz	Berliner Schneehasen	01:00,8	01:05,7	02:06,4
10	2003	Kloas, Benjamin	Berliner Schneehasen	01:37,7	01:21,0	02:58,7

Kinder W10

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	2000	Grüschow, Lisa	SC Berlin	48,88	47,61	01:36,5
2	2001	Siegel, Amelie	SC Pallas Berlin	46,69	50,21	01:36,9
3	2000	Schenavsky, Fanny	Berliner Schneehasen	52,94	50,22	01:43,2
4	2000	Niewiem, Antonia	Berliner Schneehasen	51,56	52,93	01:44,5

Kinder M10

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	2000	Wanders, Androsch	Berliner Schneehasen	46,28	47,87	01:34,2
2	2000	Schülke, Jost	Berliner Schneehasen	48,57	49,26	01:37,8
3	2000	Klatte, Luis	SC Pallas Berlin	49,00	49,59	01:38,6
4	2000	Nauschütz, Tom	SC Berlin	52,91	51,72	01:44,6
5	2001	Kesler, Cajus	Berliner Schneehasen	57,50	56,46	01:54,0

Kinder W12

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1999	Siegel, Helene	SC Pallas Berlin	43,60	44,60	01:28,2
2	1998	Ziegenhagen, Lina	SC Pallas Berlin	51,32	51,65	01:43,0
3	1998	Briese, Lynn	SC Berlin	54,14	54,05	01:48,2
4	1999	Scholze, Lina	SC Prenzlauer Berg	57,53	57,24	01:54,8
5	1998	Knote, Elisabeth	SC Berlin	01:00,8	58,14	01:58,9
6	1999	Spielberg, Caroline	SC Berlin	01:17,6	01:08,4	02:25,9



Kinder M12

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1998	Altenburg, Luka	Berliner Schneehasen	49,26	51,70	01:41,0
2	1998	Kloas, Felix	Berliner Schneehasen	01:22,8	01:11,2	02:34,0

Schülerinnen W14

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1996	Kesler, Felizia	Berliner Schneehasen	44,93	44,84	01:29,8
2	1996	Wilde, Claire	SC Prenzlauer Berg	53,94	52,88	01:46,8
3	1997	Witt, Luise	SC Berlin	55,23	54,23	01:49,5

Schüler M14

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1996	Ziegenhagen, Justin	SC Pallas Berlin	39,88	41,27	01:21,2
2	1997	Wanders, Jason	Berliner Schneehasen	43,2	43,90	01:27,1
3	1997	Kesler, Linus	Berliner Schneehasen	48,99	48,11	01:37,1
4	1996	Lüdecke, Louis	SC Berlin	53,48	51,66	01:45,1

Männliche Jugend M18

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1995	Kresse, Nico	RC Charlottenburg	44,28	44,63	01:28,9
2	1993	Spielberg, Oliver	SC Berlin	49,21	47,45	01:36,7
3	1993	Kaiser, Felix	SC Berlin	49,14	48,11	01:37,3
4	1993	Kraus, Roman	SC Berlin	57,31	53,18	01:50,5
5	1997	Witt, Luise	SC Berlin	01:10,8	01:10,9	02:21,7

Damen W21

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1986	Troschack, Martina	Berliner Schneehasen	39,37	38,80	01:18,2
2	1969	Siegel, Dr. Birgit	SC Pallas Berlin	41,03	40,73	01:21,8
3	1969	Kusche, Frauke	Berliner Schneehasen	43,91	44,19	01:28,1
4	1972	Grüschow, Gabriele	SC Berlin	46,94	46,80	01:33,7
5	1968	Brandel, Katja	SC Berlin	47,68	47,87	01:35,5
6	1994	Schenavsky, Hele- na	Berliner Schneehasen	55,19	50,76	01:46,0

Damen W45+

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1963	Kosiedowski, Petra	Berliner Schneehasen	48,15	49,22	01:37,4
2	1966	Altenburg, Bettina	Berliner Schneehasen	46,05	51,83	01:37,9
3	1962	Kohn, Rachel	Berliner Schneehasen	50,49	51,20	01:41,7
4	1946	Ruther, Hilda	SC Berlin	50,94	52,61	01:43,6

Herren M21

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1980	Achtert, Frederic	SC Pallas Berlin	34,96	34,45	01:09,4
2	1965	Grüschow, Ralph	SC Berlin	35,49	35,48	01:11,0
3	1990	Fenske, Norman	SC Pallas Berlin	35,71	35,48	01:11,2
4	1962	Zilch, Thomas	Berliner Schneehasen	36,28	36,62	01:12,9
5	1975	Grellmann, Robert	SC Pallas Berlin	37,23	37,80	01:15,0
6	1968	Rimmelspacher, Birk	SC Prenzlauer Berg	39,29	38,60	01:17,9
7	1972	Gralla, Christof	Berliner Schneehasen	38,53	40,47	01:19,0
8	1974	Protzmann, Christoph	SC Prenzlauer Berg	41,18	40,16	01:21,3
9	1966	Geng, Ronny	SC Berlin	42,16	42,69	01:24,8
10	1963	Kowalewsky, Johannes	RC Charlottenburg	45,84	45,80	01:31,6
11	1962	Hagelberg, Marcel	Berliner Schneehasen	46,93	46,16	01:33,1
12	1961	Kesler, Dr. Helmut	Berliner Schneehasen	46,23	48,04	01:34,3
13	1967	Kloas, Matthias	Berliner Schneehasen	50,61	48,96	01:39,6

Herren M51+

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1959	Klatte, Roman	SC Pallas Berlin	37,54	36,11	01:13,7
2	1958	Fenske, Norbert	SC Pallas Berlin	37,91	37,41	01:15,3
3	1959	Wickert, Frank	SC Pallas Berlin	45,06	43,22	01:28,3
4	1950	Dydowicz, Alfred	SC Pallas Berlin	39,22	52,10	01:31,3
5	1941	Ziegenhagen, Jörg	SC Pallas Berlin	51,86	52,90	01:44,8

Slalom

Kinder W8

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2003	Lauterbach, Lena Sophia	Berliner Schneehasen	01:17,0
2	2002	Niewiem, Svenja	Berliner Schneehasen	01:30,5
3	2004	Niewiem, Jödis	Berliner Schneehasen	01:59,3

Kinder M8

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2002	Buth, Lukas	RC Charlottenburg	01:08,2
2	2003	Kusche, Tim	Berliner Schneehasen	01:15,7
3	2002	Grüschow, Nicolas	SC Berlin	01:16,0
4	2004	Hagelberg, Chiron	Berliner Schneehasen	01:19,1
5	2002	Rimmelspacher, Tim	SC Prenzlauer Berg	01:23,1
6	2005	Hagelberg, Philon	Berliner Schneehasen	01:31,3
7	2003	Schülke, Mattis	Berliner Schneehasen	01:34,6
8	2003	Kusche, Lenz	Berliner Schneehasen	01:40,2
9	2003	Kloas, Benjamin	Berliner Schneehasen	01:56,7

Kinder W10

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2001	Siegel, Amelie	SC Pallas Berlin	01:10,9
2	2000	Schenavsky, Fanny	Berliner Schneehasen	01:11,4
3	2000	Grüschow, Lisa	SC Berlin	01:13,0
4	2000	Niewiem, Antonia	Berliner Schneehasen	01:13,8

Kinder M10

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2000	Klatte, Luis	SC Pallas Berlin	01:09,9
2	2000	Nauschütz, Tom	SC Berlin	01:11,0
3	2000	Schülke, Jost	Berliner Schneehasen	01:13,4
4	2001	Kesler, Cajus	Berliner Schneehasen	01:20,8

Kinder W12

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1999	Siegel, Helene	SC Pallas Berlin	01:04,6	01:07,3	02:11,9
2	1998	Ziegenhagen, Lina	SC Pallas Berlin	01:06,2	01:06,5	02:12,7
3	1998	Briese, Lynn	SC Berlin	01:17,5	01:16,5	02:34,0
4	1998	Knote, Elisabeth	SC Berlin	01:18,3	01:19,9	02:38,2
5	1999	Scholze, Lina	SC Prenzlauer Berg	01:21,3	01:26,7	02:48,1
6	1999	Spielberg, Caroline	SC Berlin	01:29,9	01:24,8	02:54,7

Kinder M12

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1998	Kloas, Felix	Berliner Schneehasen	01:38,4	01:53,0	03:31,4

Schülerinnen W14

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1997	Schenavsky, Amelie	Berliner Schneehasen	01:03,8	01:03,8	02:07,6
2	1996	Kesler, Felizia	Berliner Schneehasen	01:07,7	01:10,2	02:17,9
3	1997	Witt, Luise	SC Berlin	01:11,5	01:15,2	02:26,7

Schüler M14

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1996	Ziegenhagen, Justin	SC Pallas Berlin	57,27	57,26	01:54,5
2	1997	Wanders, Jason	Berliner Schneehasen	01:04,3	01:02,3	02:06,6
3	1997	Kesler, Linus	Berliner Schneehasen	01:09,4	01:11,0	02:20,4
4	1996	Lüdecke, Louis	SC Berlin	01:17,4	01:16,5	02:33,9

Jugend M18

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1995	Kresse, Nico	RC Charlottenburg	01:06,9	01:02,6	02:09,4
2	1993	Kaiser, Felix	SC Berlin	01:08,6	01:20,4	02:29,1
3	1993	Spielberg, Oliver	SC Berlin	01:34,6	01:08,7	02:43,3
4	1993	Seigerschmidt, Toni	SC Berlin	01:00,5	01:54,5	02:54,9

Damen W21

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1986	Troschack, Martina	Berliner Schneehasen	58,18	53,42	01:51,6
2	1969	Siegel, Dr. Birgit	SC Pallas Berlin	01:01,2	57,74	01:58,9
3	1969	Kusche, Frauke	Berliner Schneehasen	01:05,4	01:00,2	02:05,6
4	1994	Schenavsky, H.	Berliner Schneehasen	01:13,0	01:07,7	02:20,8
5	1972	Grüschow, Gabriele	SC Berlin	01:19,7	01:07,6	02:27,3
6	1968	Brandel, Katja	SC Berlin	01:34,3	02:08,6	03:43,0

Damen W45+

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1962	Kohn, Rachel	Berliner Schneehasen	01:15,4	01:07,0	02:22,3
2	1963	Kosiedowski, Petra	Berliner Schneehasen	01:15,5	01:08,4	02:23,9
3	1966	Altenburg, Bettina	Berliner Schneehasen	01:20,0	01:05,9	02:25,9
4	1946	Ruther, Hilda	SC Berlin	01:24,0	01:14,2	02:38,2

Herren M21

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1968	Ziegenhagen, A.	SC Pallas Berlin	46,65	44,35	01:31,0
2	1990	Fenske, Norman	SC Pallas Berlin	47,51	44,72	01:32,2
3	1980	Achtert, Frederic	SC Pallas Berlin	50,24	48,99	01:39,2
4	1965	Grüschow, Ralph	SC Berlin	52,13	48,24	01:40,4
5	1962	Zilch, Thomas	Berliner Schneehasen	51,98	49,72	01:41,7
6	1975	Grellmann, Robert	SC Pallas Berlin	49,04	58,15	01:47,2
7	1972	Gralla, Christof	Berliner Schneehasen	54,98	54,56	01:49,5
8	1968	Rimmelspacher, B.	SC Prenzlauer Berg	58,40	52,76	01:51,2
9	1962	Hagelberg, Marcel	Berliner Schneehasen	01:08,6	59,33	02:08,0
10	1961	Kesler, Dr. Helmut	Berliner Schneehasen	01:09,7	01:03,2	02:12,9
11	1963	Kowalewsky, J.	RC Charlottenburg	01:10,0	01:05,2	02:15,1
12	1967	Kloas, Matthias	Berliner Schneehasen	01:14,2	01:23,6	02:37,8
13	1966	Geng, Ronny	SC Berlin	02:19,4	59,05	03:18,4

Herren M51+

Rg.	Jg.	Name	Verein	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	1958	Fenske, Norbert	SC Pallas Berlin	51,82	48,03	01:39,9
2	1959	Klatte, Roman	SC Pallas Berlin	52,14	48,65	01:40,8
3	1950	Dydowicz, Alfred	SC Pallas Berlin	01:00,5	56,48	01:57,0
4	1941	Ziegenhagen, Jörg	SC Pallas Berlin	03:13,9	01:14,7	04:28,6

Vielseitigkeitslauf

Kinder W8

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2003	Lauterbach, Lena Sophia	Berliner Schneehasen	44,83
2	2002	Niewiem, Svenja	Berliner Schneehasen	49,91
3	2004	Niewiem, Jödis	Berliner Schneehasen	01:01

Kinder M8

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2002	Ziegenhagen, Luis	SC Pallas Berlin	36,82
2	2002	Buth, Lukas	RC Charlottenburg	40,03
3	2002	Hagelberg, Arion	Berliner Schneehasen	45,41
4	2002	Grüschow, Nicolas	SC Berlin	47,41
5	2004	Hagelberg, Chiron	Berliner Schneehasen	47,61
6	2002	Rimmelspacher, Tim	SC Prenzlauer Berg	49,33
7	2003	Kusche, Tim	Berliner Schneehasen	50,31
8	2003	Kusche, Lenz	Berliner Schneehasen	51,14
9	2003	Schülke, Mattis	Berliner Schneehasen	51,51
10	2005	Hagelberg, Philon	Berliner Schneehasen	55,12

Kinder W10

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2001	Siegel, Amelie	SC Pallas Berlin	43,61
2	2000	Grüschow, Lisa	SC Berlin	44,47
3	2000	Niewiem, Antonia	Berliner Schneehasen	45,99

Kinder M10

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2000	Wanders, Androsch	Berliner Schneehasen	40,89
2	2000	Schülke, Jost	Berliner Schneehasen	42,67
3	2000	Klatte, Luis	SC Pallas Berlin	43,31
4	2000	Nauschütz, Tom	SC Berlin	46,19
5	2001	Kesler, Cajus	Berliner Schneehasen	47,90

Kinder W12

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1998	Ziegenhagen, Lina	SC Pallas Berlin	38,20
2	1999	Siegel, Helene	SC Pallas Berlin	38,68
3	1998	Briese, Lynn	SC Berlin	42,03
4	1999	Scholze, Lina	SC Prenzlauer Berg	47,50
5	1999	Spielberg, Caroline	SC Berlin	47,65
6	1998	Stolle, Emma	Berliner Schneehasen	47,70
7	1998	Knote, Elisabeth	SC Berlin	55,27

Kinder M12

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1998	Altenburg, Luka	Berliner Schneehasen	43,72

Schülerinnen W14

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1996	Kesler, Felizia	Berliner Schneehasen	43,46
2	1996	Wilde, Claire	SC Prenzlauer Berg	44,07
3	1997	Witt, Luise	SC Berlin	44,33

Schüler W14

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1996	Ziegenhagen, Justin	SC Pallas Berlin	34,54
2	1997	Wanders, Jason	Berliner Schneehasen	35,82
3	1997	Kesler, Linus	Berliner Schneehasen	01:44,5



Berliner nordische Meisterschaften 2011

Ergebnisliste (kurze Strecke)

Mühlleithen, 19./20.02.2011

Klassisch

Kinder, 1,0km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2004	King Härtel, Eduard	SC Pallas Berlin	00:14:51

Schülerinnen, 5,0km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1999	Hamann, Antonina	SC Pallas Berlin	00:27:30
2	1996	Hempel, Martyna	SC Pallas Berlin	00:37:14

Damen W21, 5,0km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1965	Birth, Annegret	SG Einheit Berliner Bär	00:24:53
2	1980	Dönges, Kerstin	LKV-Berlin	00:25:16
3	1974	Stöckel, Eva	SC Pallas Berlin	00:25:40
4	1959	Thiele, Birgit	SG Einheit Berliner Bär	00:26:44
5	1995	Quast, Franziska	SC Pallas Berlin	00:34:53

Jugend M17, 10,0km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1993	Schäfer, Karsten	SC Pallas Berlin	00:45:51
2	1995	Wenzel, Sascha	SC Pallas Berlin	01:02:59
3	1995	Faour, Ahmed	SC Pallas Berlin	01:14:11

Herren M21, 15,0km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1985	Steigerwald, Björn	SC Pallas Berlin	01:01:27
2	1975	Lambrecht, Stefan	SG Einheit Berliner Bär	01:02:49
3	1954	Raschke, Hans	SG Einheit Berliner Bär	01:05:08
4	1963	Kowalewsky, Johannes	RC Charlottenburg	01:29:17
5	1981	Bauroth, André	RC Charlottenburg	01:31:05
6	1954	Bauroth, Reiner	RC Charlottenburg	01:46:32

Herren M61+, 10,0km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1950	Engert, Reinhardt	SG Einheit Berliner Bär	00:46:37
2	1940	Horn, Martin	SG Einheit Berliner Bär	00:47:25
3	1950	Lerchner, Roland	SC Pallas Berlin	00:50:20
4	1942	Fischer, Albrecht	SG Einheit Berliner Bär	00:55:58
5	1941	Ziegenhagen, Jörg	SC Pallas Berlin	00:57:47
6	1950	Steigerwald, Reinhold	SC Pallas Berlin	00:59:31
7	1939	Strubel, Hansjörg	SC Pallas Berlin	01:03:31



Freie Technik

Schülerinnen, 2,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1999	Hamann, Antonina	SC Pallas Berlin	10:34,4
2	1996	Hempel, Martyna	SC Pallas Berlin	11:20,5

Schüler, 2,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2004	King Härtel, Eduard	SC Pallas Berlin	11:17,7



Damen, 5,0km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1980	Dönges, Kerstin	LKV-Berlin	17:21,4
2	1965	Birch, Annegret	SG Einheit Berliner Bär	18:30,8
3	1974	Stöckel, Eva	SC Pallas Berlin	18:51,0
4	1965	King, Caroline	SC Pallas Berlin	21:51,9
5	1995	Quast, Franziska	SC Pallas Berlin	27:28,9

Herren M21, 7,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1985	Steigerwald, Björn	SC Pallas Berlin	23:03,0
2	1993	Schäfer, Karsten	SC Pallas Berlin	24:04,4
3	1981	Bauroth, André	RC Charlottenburg	29:11,7
4	1995	Wenzel, Sascha	SC Pallas Berlin	32:06,9
5	1995	Faour, Ahmed	SC Pallas Berlin	44:06,7

Herren 31+, 7,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1968	Riep, Oleksander	SG Einheit Berliner Bär	19:48,2
2	1966	Härtel, Ingo	SC Pallas Berlin	20:55,0
3	1975	Lambrecht, Stefan	SG Einheit Berliner Bär	22:16,3
4	1950	Engert, Reinhardt	SG Einheit Berliner Bär	23:54,3
5	1965	Mittendorf, Sven	SG Einheit Berliner Bär	24:42,6
6	1954	Raschke, Hans	SG Einheit Berliner Bär	24:44,5
7	1941	Ziegenhagen, Jörg	SC Pallas Berlin	27:03,1
8	1940	Horn, Martin	SG Einheit Berliner Bär	27:06,1
9	1963	Kowalewsky, Johannes	RC Charlottenburg	32:16,7
10	1942	Fischer, Albrecht	SG Einheit Berliner Bär	33:10,3
11	1954	Bauroth, Reiner	RC Charlottenburg	40:22,8

Staffel

Herren, 3x5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Einzelzeit	Gesamt
1		EBB 1	SG Einheit Berliner Bär		00:54:51
		Lambrecht, Stefan		15:10,8	
		Raschke, Hans		16:26,7	
		Riep, Oleksander		13:13,0	
2		SCP 1	SC Pallas Berlin		01:05:58
		Steigerwald, Björn		21:54,2	
		Lerchner, Roland		22:41,8	
		Härtel, Ingo		21:22,1	
3		EBB 2	SG Einheit Berliner Bär		01:06:10
		Mittendorf, Sven		21:54,0	
		Horn, Martin		25:34,2	
		Engert, Reinhard		18:42,0	
4		SCP 2	SC Pallas Berlin		01:13:53
		Suratny, Norbert		23:33,7	
		Steigerwald, Reihold		24:14,2	
		Ziegenhagen, Jörg		26:04,8	
5		RC Charlottenburg	RC Charlottenburg		01:02:21
		Kowalewsky, Jo- hannes		21:27,2	
		Bauroth, Reiner		22:36,3	
		Bauroth, André		18:22,9	
6		SCP 3	SC Pallas		01:04:21
		Wenzel, Sascha		22:50,0	
		Faour, Ahmed		25:27,2	
		Schäfer, Karsten		16:03,9	

Damen, 3x5km

Rg.	Name	Verein	Einzelzeit	Gesamt
1	SCP 1	SC Pallas Berlin		01:02:04
	Stöckel, Eva		19:59,3	
	Stuckas, Katrin		20:19,5	
	King, Caroline		21:45,0	
2	EBB	SG Einheit Berliner Bär		01:05:29
	Thiele, Birgit		20:43,1	
	Birth, Andrea		26:11,1	
	Birth, Annegret		18:34,4	
3	SCP 2	SC Pallas Berlin		01:11:10
	Hamann, Antonina		21:23,6	
	Quast, Franziska		26:58,5	
	Hempel, Martyna		22:47,8	



Berliner nordische Meisterschaften 2011 Ergebnisliste (lange Strecke)

Mühleithen, 26./27.02.2011

Der Kammlauf hat ein neues Gesicht. Das Startfeld wurde vergrößert und die Streckenführung nach dem Start entschärft. Es ist zwar immer noch ein Massenstart, aber deutlich entspannter. Diese Hinweise sollen das Interesse für zukünftige Teilnahme am Kammlauf als Berliner Meisterschaft wecken.

Die Ergebnisliste zeigt, warum:

Herren, 25 km ft	1. Platz	Martin Gerland	SCP	1:24:07
	2. Platz	Sven Mittendorf	EBB	1:38:04
Senioren, 25 km cl	1. Platz	Martin Horn	EBB	1:53:09
Herren, 50 km cl	1. Platz	Stefan Lambrecht	EBB	3:00:37
	2. Platz	Hans Raschke	EBB	3:02:08
	3. Platz	Martin Gerland	SCP	3:11:41

Über 25 km Freistil waren leider nur 2 Läufer des SVB am Start. Damit ist Martin Gerland zwar Sieger, aber nicht Berliner Meister. Auch Martin Horn konnte als bester und einziger Berliner nicht Meister werden. Seine Leistung ist aber besonders zu würdigen, da er in seiner Altersklasse den Kammlauf gewonnen hat.

Bei den Herren waren über 50 km für eine Meisterschaftswertung ausreichend Läufer unterwegs. Stefan Lambrecht erreichte mit seinem 25. Platz von 57 in der H31 die schnellste Zeit und den Meistertitel. Bemerkenswert ist Hans Raschke sein 8. Platz von 53 in der H51.



Engadin Skimarathon 2011

Am 13.3.2011 fand in Graubünden der 43. Engadin Skimarathon statt. Knapp eine Woche vorher genoss ich schon die Schweizer Bergwelt bei Spaziergängen, Langlauftouren, auf Alpinski und beim Wintercamping am Morteratsch-Gletscher.

Für mich sollte es der dritte Marathon in Folge werden und somit konnte ich mit meinem Resultat aus dem Vorjahr in der zweiten (von 4) Startgruppen, der „Grünen“, bei leichtem Schneefall um 8:50h mit circa 2500 anderen Läufern aus meinem Startblock in Maloja losskaten. Die Strecke verlief erst breit gespurt über die Oberengadiner Seen und danach folgte ein kurzer Anstieg zur Olympia Schanze nach St. Moritz durch das Marathondorf. Von dort aus ging es aufwärts durch den Stazer Wald, auf einer rasanten Abfahrt wieder runter nach Pontresina, wo der Einlauf des Halbmarathons war und weiter am Flugplatz von Samedan vorbei über kleinere Orte in Richtung Ziel nach S-Chanf.

Trotz meines eher mäßigen Starts und der recht weichen Schneebedingungen, fand ich meinen Laufrhythmus und konnte nach circa 10km, da sich das Feld dann etwas auseinander zog, mein eigenes Tempo laufen und einige Läufer/innen überholen. Dabei verhalf mir allerdings auch der Rückenwind, welcher auf den Seen und in der zweiten Streckenhälfte teils deutlich spürbar war. Die zahlreichen Versorgungspunkte und die motivierenden Anfeuerungsrufe der Zuschauer sowie das angenehme Wetter trugen maßgeblich dazu bei, dass ich die letzten Anstiege (die Golan Höhen) meisterte und nach rund 2:42h zufrieden und gar nicht allzu erschöpft in S-Chanf einlief. Ich erhielt dort meine Medaille und kam auch grade noch rechtzeitig für die Siegerehrung. Gewonnen hatten Remo Fischer (SUI) in 1:39h und Antonella Confortola (I) in 1:48h.

Außer uns Dreien kamen noch circa 9350 andere Marathonläufer ins Ziel, 1460 bestritten den Halbmarathon. Die große Mehrheit war in der freien Technik unterwegs, wobei auch durchgängig eine Klassikspur gezogen war.

Während des Rennens wurden die warmen Anziehsachen („Effekten“) vom Start mit LKW's ins Ziel transportiert, sodass ich nach dem Umziehen und nachdem alle anderen Familienmitglieder das Ziel erreicht hatten, gleich in Richtung Österreich weiterfahren konnte. Auf der Fahrt kam die Gewissheit: Ich hatte um etwa drei Minuten die Qualifikation für die erste („gelbe“) Startgruppe fürs nächste Jahr verpasst...gleichzeitig nun aber einen Ansporn und ein Ziel für 2012!

Martina Troschack



Ski-Event am traditionsbeladenen Ort des Berliner Teufelsbergs

Nach langen Jahren wurde der Hang wieder einmal spontan zu einem wunderschönen, wenn auch schnell improvisierten, Austragungsort eines Ski-Events.

Die Berliner Skivereine luden am 02. Januar, um 10 Uhr zu einem Slalom mit „internationaler“ Beteiligung ein. Vom TV-Lübben war Jörg Karras mit von der Partie.

Roman Klatte und Thomas Zilch steckten den Kurs, die Zeiten wurden per Stoppuhr gemessen.

Nanni Klatte durchstöberte im Vorfeld ihren Keller und stellte viele Pokale aus alten Zeiten für die Besten zur Verfügung. Petra Krüger sorgte für die neue Beschriftung und die Urkunden.

Alle kamen und hatten einen Riesenspaß, obwohl die Abfahrt rasant, der folgende Aufstieg, mit den Skiern über der Schulter, dafür umso kräfteraubender war. Jeder fühlte sich an alte Grasski-Zeiten erinnert.

Nach zwei Durchgängen gab es eine kurze Stärkung. Bärbel hatte vom Eisbeinessen im November noch Fleisch in der Kühltruhe. Daraus gab es dann einen Topf dampfende Erbsensuppe. Auch Gebäck und Glühwein waren reichlich vorhanden.

Anschließend fand die Siegerehrung durch Kampfrichter Carsten Krüger statt. Am Schluss ging jeder freudig nach Hause in dem Gedanken, an alter, vertrauter Stätte einen sehr schönen und spannenden Vormittag verbracht zu haben.

Barbara Krüger, SC-Pallas



Ski-Aktivitäten am Teufelsberg

Nachdem im letzten Jahrzehnt nie ausreichend Schnee in Berlin lag, war der Skihang am Teufelsberg bei vielen schon fast in Vergessenheit geraten. Im Januar 2010 war es endlich wieder soweit, am Teufelsberg wurde mehrmals Slalom trainiert, im Februar sogar ein spontan organisiertes Rennen durchgeführt.

In diesem Winter ging es bekanntlich früh los mit dem Schneefall, schon vor Weihnachten traf man die ersten Skifahrer am Teufelsberg. Zu unserer Überraschung hatten die Berliner Forsten im Herbst einen größeren Teil der Piste gemäht, sodass nicht erst mühsam das lange Gras platt getreten werden musste. Trotzdem wäre zu wünschen, dass die Forsten neben dem Skihang auch alle drei Rodelbahnen mähen würden.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag gab es das erste Slalomtraining mit Teilnehmern vom SC Pallas, dem SC Berlin und den Berliner Schneehasen. Am 2. Januar organisierte Thomas Zilch einen Neujahrs-Slalom, zu dem neben Teilnehmern der drei o.g. Ski-clubs auch Jörg Karras vom TV Lüttenhagen anreiste. Ein Comeback bei den Aktiven gab Horst Stargardt, der in früheren Jahren, als noch Berliner Meisterschaften am Teufelsberg ausgetragen wurden, hier mehrere Titel holte.

Am 5. Januar zeichnete sich bereits das kommende Tauwetter an, aber auf noch harter Piste konnte ein weiteres Slalom-Training stattfinden. Kurz vor Ende bekamen wir Besuch vom Förster, der zu unserer Überraschung nichts an den Trainingsaktivitäten auszusetzen hatte. Nur die Parkverbote sollte man beachten, wenn man Ärger vermeiden möchte...

Robert Grellmann, Sportwart Alpin, SC Pallas



IBM KLUB E.V.

SPARTEN: SKI UND NORDIC WALKING



Geschäftsstelle:

Wildspitzweg 12-48

12107 Berlin

☎: 030/77 39 16 48

📠: 030/77 39 16 49

info@ibmklub-berlin.de

www.ibmklub-berlin.de

1. Vorsitzender:

Mike Kruse-Heidler

vorstand@ibmklub-berlin.de

Stellv. Vorsitzender:

Gerd Sukrow

veranstaltung@ibmklub-berlin.de

Sparte Ski:

Dieter Kramuschke

☎: 030/742 24 50

kramu@t-online.de

Sparte Nordic Walking:

Joachim Reibold

☎: 030/711 48 08

nordic-walking@ibmklub-berlin.de

RADSPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V. VON 1883

SKITEAM

Geschäftsstelle:

Frisenhaus 1 / Olympiagelände

Hanns-Braun-Straße

14053 Berlin

☎: 030/30 81 05 58

info@ibmklub-berlin.de

www.rccharlottenburg.de



1. Vorsitzender:

Hein-Detlef Ewald

Leiter der Abt. Ski:

Johannes Kowalewsky

☎: 0160/66 34 928

kowalewsky@web.de

SKI-ABTEILUNG DES LANDESKANU-VERBANDES BERLIN E.V.



Geschäftsstelle: Eisenhammer Weg 22a
13507 Berlin
☎: 030/439 80 70
📠: 030/439 80 730

Leiter: Sigmar Konzack
☎: 030/45 97 37 63

SKICLUB PRENZLAUER BERG



Geschäftsstelle: Rudi Gathow
Langhansstr. 106
13086 Berlin
☎: 030/50 15 49 37
rudigathow@googlemail.com

1. Vorsitzender: Rudi Gathow
☎: 030/50 15 49 37

2. Vorsitzender: Werner Neubert

Kassenwart: Lutz Gawenda

SKISPORTFREUNDE – SSF – LANKWITZ E. V.

- 1. Vorsitzender:** Olaf Hübner
Komoranweg 34
12351 Berlin
☎: 030/661 65 04
- 2. Vorsitzender:** Carsten Hübner
☎: 030/661 24 57
- Kassenwart:** Ivica Sporis
☎: 030/622 11 40 oder 030/85 62 96 99
- Sportwartin:** Martina Kirsten
☎: 030/601 52 72
-

SKIGRUPPE DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS**Sektion Berlin e.V.**

- Geschäftsstelle:** Markgrafenstr. 11
10969 Berlin
☎: 030/251 09 43
- Leiter:** Wolfgang Kasten
☎: 030/436 32 38



SG EINHEIT BERLINER BÄR

Sektion Ski

1. Vorsitzender: Hans Raschke
Leiter der Abt. Ski: Wolfgang Rochow
 Aßmannstr. 5c
 12587 Berlin
Sportwart Ski: Uwe Ruppin

SKISPORT-GEMEINSCHAFT BERLIN E. V.



Vorsitzender: Jürgen Kalwitz
 Seidelbastweg 111
 12357 Berlin
 ☎: 030/66 06 47 99



BERLINER SCHNEEHASEN

Geschäftsstelle:

Alemannenstr. 68
13465 Berlin (Frohnau)
☎+📠: 030/40 10 35 37
info@berliner-schneehasen.de
www.berliner-schneehasen.de

Bankverbindung:

Postbank Berlin
Konto Nr.: 232987-103
BLZ: 100 100 10

1. Vorsitzender: Thomas Mikolajski

☎: 030/24 03 12 52

Kassenwart: Horst Stargardt

☎: 030/342 15 35

Sportwart: Thomas Zilch

☎: 030/446 91 25

2. Vorsitzende: Paula Risser

☎: 030/43 60 48 23

Jugendwartin: Wibke Werner

☎: 030/30 20 59 30



WASSERSKI AM BERNSTEINSEE IN VELTEN

Wann:	Samstag, den 25.6.2011 von 11-13 Uhr
Wo:	Wasserskiseilbahn am Bernsteinsee in Velten
Wer:	BS - Mitglieder ab 10 Jahre (Voraussetzung ist Schwimmabzeichen in Bronze)
Kosten:	Euro 12.- für Vereinsmitglieder/ Euro 15.- für Nichtvereinsmitglieder
Leistungen:	-Ausleihe von Wasserski und Schwimmweste (Achtung: Wakeboard kostet 6,- Euro extra!!!) -Nutzung der Wasserskiseilbahn von 11-13 Uhr
Mitbringen:	-Fachkundige Anleitung Schwimmsachen und Badehandtuch, Neoprenanzug (kann gegen Gebühr (Euro 4.-) ausgeliehen werden)
Anmeldung:	<u>Verbindliche</u> Anmeldung ist unbedingt erforderlich <u>bis zum 18.6.2011 an:</u>

Frauke Kusche
Telefon:030/ 4333778
E-Mail: Kusche.Frauke@t-online.de

Achtung:

- Maximal 30 Personen können sich anmelden: Wer sich zuerst anmeldet, hat den Platz.
- Wer sehr kurzfristig absagen muss, bitte mir rechtzeitig Bescheid geben, denn manchmal finde ich Ersatz. Wenn ich keinen Ersatz finde, müsst ihr leider die Kosten zahlen.
- Wir fahren bei jedem Wetter!!



Berliner Alpine Meisterschaften 2011

Berliner Schneehasen e.V.

Fahrt zur Meisterschaft nach Thüringen.

Von Freitag, den 11. Feb. bis Sonntag, den 13. Feb. 2011.

Am Freitag trafen sich gut gelaunte Schneehasen um 14:30 Uhr vor der Victor-Gollancz-Grundschule in Frohnau. Der Bus mit Volker, unserem Fahrer, war pünktlich und es wurden Gepäck und vor allem Skier eingeladen. Gegen 15:00 Uhr bei herrlichem Berliner Wetter ging die Fahrt planmäßig los. Den ersten Zwischenstopp legten wir an der Deutschlandhalle ein. Hier stiegen die Aktiven und Fans des Ski-Clubs Berlin zu. Der Bus war nun bis auf den letzten Platz mit skibegeisterten Menschen gefüllt und Volker gab noch einige Verhaltenstipps. Dann rauschten wir gemeinsam ab nach Steinach (Thüringen) zum Silbersattel.

Die Wetterberichte während der gesamten Busfahrt waren leider nicht besonders viel versprechend, Regen, Regen und Regen bei Plusgraden.

Nach einer Stärkung bei Mc Donalds – Hamburger satt für alle – kamen wir müde und froh ca. um 21:00 Uhr in Steinach in unserem Hotel, dem Outdoor –Inn, an.

Nach kurzen Orientierungsschwierigkeiten beim Auffinden der Zimmer, waren alle Teilnehmer untergebracht und zufrieden.

Samstag, 12.2.2011 wurde zeitig – noch vor dem Aufstehen – gefrühstückt. Dann ging es ab auf die „Piste“. Volker brachte uns mit dem Bus direkt bis zur Talstation des Sesselliftes. Die Wetterverhältnisse hatten sich etwas gebessert. Es hatte aufgehört zu regnen, war bedeckt und die Temperaturen lagen etwas unter Null. Die Pisten und Schneeverhältnisse waren leider schlecht. Die Pisten waren nach dem Dauerregen am Vortag jetzt vereist und steinhart. Trotzdem konnte der Riesenslalom zwar nicht ganz pünktlich gegen 9:00 Uhr gestartet werden. Die Organisatoren mit ihren Helfern hatten für einen guten Streckenverlauf gesorgt, so dass die aktiven Rennläufer auf gute Zeiten kamen. Gestartet wurden in den verschiedenen Altersklassen jeweils getrennt nach Jungen und Mädchen bzw. Damen und Herren. Im Riesenslalom wurden von allen Teilnehmern 2 Durchgänge absolviert.

Die Siegerehrung an der Talstation fand mittags direkt im Anschluss an den Wettkampf statt. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde mit einem eigenen Actionfoto direkt von der Rennstrecke.

Während der Mittagspause setzte starker Schneefall ein. Die Vorbereitungen der Slalomstrecke waren daher nicht einfach. Aber trotzdem konnte die Slalomstrecke ab ca. 17:00 Uhr besichtigt werden. Der Rennstart um ca. 17:30 Uhr verlief fast planmäßig bei Flutlicht und Schneefall. Auch hier wurde wieder in den verschiedenen Altersklassen gestartet. Die Kinder der Altersklassen W/M 8 und W/M 10 absolvierten einen Durchgang, alle anderen Teilnehmer nahmen an 2 Durchgängen teil. Die Pistenverhältnisse waren leider auch nach dem Schneefall nicht viel schöner als am Vormittag, so dass die Piste nach dem Durchgang der Kinder und Jugendlichen schon einige schwierige Stellen aufwies. Ein Lob an alle Teilnehmer, die sich auch nach einem kleinen Sturz wieder mit Elan auf den Kurs



begaben und das Rennen beendeten. Die Kinder fuhren etwas früher ins Hotel und wurden von Antje und Conni (haben wir da jemanden vergessen?) gepflegt und ins Bett gebracht. Für alle anderen ging dann um ca. 22.00 Uhr auch ein langer ereignisreicher Skitag zu Ende.

Für Sonntag standen noch der Super-G für die Erwachsenen und das Vielseitigkeitsrennen für Kinder und Jugendliche auf dem Programm. Wegen der leider sehr schlechten Wetterbedingungen und zum Schutz der Teilnehmer musste der Super-G leider ausfallen.

Das Vielseitigkeitsrennen, am oberen Hang, konnte wie geplant gestartet werden. Jeder Teilnehmer hatte einen Versuch für seine Bestzeit. Auch war wieder unser Actionfotograph mit an der Strecke um Schnappschüsse von den zügig gestartet Aktiven zu machen.

Mittags trafen wir uns alle an der Talstation zur Siegerehrung für den Slalom und das Vielseitigkeitsrennen. Wie auch am Vortag waren sie sehr stimmungsvoll und es gab viel Applaus.

Die gesamte Ergebnisliste kann unter <http://www.sporton.de/cms/skiverbandberlin/> und dann links in der Navigationsleiste unter "Wettkämpfe" eingesehen werden.

Neben den zahlreichen Berlinern, gab es auch Teilnehmer von ortsansässigen und anderen Vereinen, die sich an den Wettrennen beteiligten. Die Ergebnisse der offenen Berliner Meisterschaften finden sich ebenfalls an oben genannter Stelle.

Und nun nochmals Gratulation an die Teilnehmer und Platzierten der Berliner Meisterschaften.

Vielen Dank auch an die netten und liebevollen Betreuer der Kinder sowie alle Helfer und Organisatoren, die zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

Und natürlich auf diesem Wege auch alles Gute an die „verletzten“ Wettfahrer. Bleibt alle gesund und bewegt. Bis zum nächsten Winter.

.....Fam. Altenburg...



Fit in den Frühling:

Samstag, 19.März 2011, Carl-Bosch-Halle, Berlin-Frohnau, 14:40 Uhr

Eine Sporthalle. Aufgebaut: Bänke, eingehängt in eine Sprossenwand, eine Bank mit Trampolin und Weichbodenmatte dahinter, Stufenbarren und Kasten mit großer Weichbodenmatte als Kletterberg gebaut, Kletterparcours aus Stufenbarren mit Seilen, abgesperrter Bereich für Waveboardfahrer, Kletterstangen, Ringe und Balanciermöglichkeiten.

Samstag, 19.März 2011, gleicher Ort, 15:05 Uhr

Nach und nach betreten ca. 50 Kinder die Halle, erst zögerlich, dann etwas mutiger fangen sie an, die Aufbauten zu begutachten. Musik läuft im Hintergrund. Es ertönt ein Pfiff. Die Kinder werden gebeten, sich auf dem Boden der Halle im Waveboardbereich zu sammeln, wo sie von zwei Übungsleitern herzlich begrüßt werden zu einem sportlichen Nachmittag.

Samstag, 19.März 2011, gleicher Ort, 15:10 Uhr

Rennende Kinder in der ganzen Halle, die mit roten Wangen auf die Kommandos „Feuer, Wasser, Sturm“ warten und sich entsprechend auf den Boden, auf die Matten oder auf die Geräte begeben, denn sie wissen, was sie tun.

Samstag, 19.März 2011, gleicher Ort, 15:20 Uhr

Kettenfangen im abgesperrten Waveboardbereich. Zwei Durchgänge, jetzt sind die Kinder warm, kann losgehen...

Samstag, 19.März 2011, gleicher Ort, 15:30 Uhr

Reges Treiben in der Halle. Alle Stationen werden gern besucht. Draußen scheint die Sonne, drinnen ist die Stimmung gut. Eltern sitzen lächelnd auf der Bank oder mischen sich in das Treiben ihrer Kinder. Die haben's nicht leicht: Trampolin, klettern, balancieren rutschen oder Waveboard fahren. Am liebsten alles auf einmal, wenn doch nicht die Schlangen beim Anstehen wären...

Samstag, 19.März 2011, gleicher Ort, 16:00 Uhr

Auch Kinder brauchen Pause und da sie das nicht so sehen, wird das einfach bestimmt. Unterbrechung des Stationsbetriebes und Zeit für Apfelschorle, Wasser und Kekse. Für die Großen steht der Kaffee bereit. Die Sonne scheint immer noch, die Stimmung weiterhin gut.

Samstag, 19.März 2011, gleicher Ort, 16:15 Uhr

Kinder sind gestärkt, kann weitergehen. Bei den Waveboardern platzt der eine oder andere Knoten, auf dem Trampolin werden jetzt schon Flugrollen gesprungen, die Kletterberge werden fast freihändig bezwungen und balanciert fast ohne Anfassen. Nächstes Jahr müssen wir uns wohl was Neues einfallen lassen, sonst heißt es nachher noch „pah - kinderleicht“.

Samstag, 19.März 2011, gleicher Ort, 16:50 Uhr

Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei. Der Stationsbetrieb wird langsam eingestellt. Die Kinder mit ihren Eltern in einen immer noch sonnigen Samstagspätnachmittag entlassen, sie sehen zufrieden aus. In der Halle läuft die Musik weiter, während das Aufräumen

und Abbauen beginnt. Und als auch das erledigt ist, klopfen wir uns alle gegenseitig auf die Schulter: war 'ne schöne runde Veranstaltung.

Samstag, 19.März 2011, Eiscafé Frohnau, 17:30 Uhr

Sitze am Tisch und vor mir ein großer Eisbecher „Walnuss-Krokant“. Ach ja, das Leben kann schon schön sein ☺

Wibke



**SKI-CLUB BERLIN E.V.****Geschäftsstelle:**

Katja Brandel

Forststr. 12

14163 Berlin

☎: 030/80 58 29 70

geschaeftsstelle@skiclubberlin.de

www.skiclubberlin.de

1. Vorsitzender: Helge Roesenberger

☎: 030/436 13 61

ge.roesenberger@skiclubberlin.de

Kassenwart: Katja Brandel

☎: 030/80 58 29 70

katja.brandel@skiclubberlin.de

Sportwart Ski: Ralph Grüschow

☎: 0151/19 53 79 71

ralph.grueschow@skiclubberlin.de

2. Vorsitzender: Ronny Geng

☎: 030/80 58 29 70

hel-

ronny.geng@skiclubberlin.de

Jugendwart: Hilda Ruther

☎: 030/261 20 86

hilda.ruther@skiclubberlin.de

Trainingstermine des Ski-Club Berlin

vom 01.04.2011 bis zum 30.09.2011

Wochentag	Uhrzeit	Sportart	Sportstätte	Ansprechpartner Telefon
Montag	17:00 - 19:00	Training und Abnahme für das Sportabzeichen	Dominicus-Sportplatz	Renate & Harald (302 61 01)
Dienstag	17:30 - 19:30	Training und Abnahme für das Sportabzeichen	Dominicus-Sportplatz	Info's über die Geschäftsstelle
Dienstag	18:30 - 19:30	Gymnastik mit Hilda	Dominicus-Sportplatz	Hilda (261 20 86)
Dienstag	20:00 - 21:30	Gymnastik mit Hilda (01.04. - 30.09.2011 bei schlechter Wetterlage)	Scharmützel-see-GS	Hilda (261 20 86)
Mittwoch	14:00 - 16:00	Volleyball für Kinder (~ 9 - 13 Jahre)	Grundschule Strauchwiese	Vogel (48 62 62 72)
Donnerstag	14:00 - 16:00	Leichtathletik für Kinder (~ 8- 12 Jahre)	Französisch-Buchholz	Vogel (48 62 62 72)
Freitag	18:00 - 20:00	Volleyball "NoStress- JustFun"	Waldenburg Schule	Ronny (80 58 29 70)
Freitag	18:30 - 20:00	Volleyball mit Kalle	Scharmützelsee-GS	Kalle (48 62 62 72)
Freitag	20:00 - 21:30	Skigymnastik	Scharmützel-see-GS	Helge (436 13 61)
Freitag	20:00 - 21:45	Basketball	Waldenburg Schule	Dirk (76 80 36 45)

Unsere Übungsstätten:

Dominicus-Sportplatz, Priesterweg 4, 10829 Berlin

TH Scharmützelsee-GS, Hohenstaufenstr. 49, 10779 Berlin

Grundschule Strauchwiese, Lindenberger Str. 12, 13156 Berlin

GS Französisch-Buchholz, TH Berliner Str. 19, oder Sportplatz Chamissostr. 3-9, 13127 Berlin

Waldenburg Schule, Otzenstraße, 12159 Berlin

Eindrücke von unserem Start bei den alpinen Berliner Meisterschaften in Steinach 2011

Wir, Elli, Luise, Lynn und Tom, die vor allem volleyballspielenden Mitglieder der Kinderabteilung des Ski-Club Berlin in Pankow, waren bei den diesjährigen Meisterschaften im Thüringer Wald wieder mit Freude und Erfolg vertreten.

Fast 6 Stunden mit dem Bus gefahren, erreichten wir das 365 km von Berlin entfernt liegende Steinach in Südthüringen - mit seinem Skigebiet auf 842 m Höhe - gegen 22:00. In der neuen Unterkunft- dem Sporthotel Outdoor Inn am Marktplatz - mit sauberen und geschmackvoll eingerichteten Zimmern- mussten wir am Samstagmorgen früh aufstehen, um die Vorbereitungen und den Start in der Skiarena Silbersattel am Fellberg nicht zu verpassen.

Dort angekommen, wurden wir enttäuscht, denn die Pisten waren vereist und dreckig, es war schwierig darauf zu fahren, hatte es doch an den Vortagen geregnet, wir schlugen uns aber prächtig in allen Wettbewerben.

Im Riesenslalom fuhr Lynn in beiden Durchgängen die beste Zeit von uns allen und erreichte den 3. Platz wie auch Luise in ihrer Altersklasse, aber auch Tom und Elli konnten mit ihrem Abschneiden als 4. und 5. zufrieden sein.

Beim Slalomwettbewerb zum Spätnachmittag begann es zu schneien und so gelang uns das Fahren zwischen den Stangen zunehmend besser. Tom erreichte hier in einem Durchgang mit 1:10,96 den 2. Rang und von uns die Bestzeit, Lynn und Luise platzierten sich jeweils auf den 3. und Elli auf den 4. Rang.

Am Sonntagvormittag beendete der Vielseitigkeitslauf und die abschließende Siegerehrung „unser Skivergnügen 2011“, bei dem wir uns gegenüber unserem ersten Auftreten im Jahr 2009 deutlich verbesserten.

Dieses Wochenende war ein erfolgreiches und aufregendes Erlebnis für uns alle, haben wir doch bewiesen, dass ein systematisches Üben zu einer Leistungsverbesserung beigetragen hat und das ehrenamtliche Engagement unseres Trainers, Herrn Vogel, mit tollen Ergebnissen belohnt wurde.

Schon heute können wir uns eine erneute Teilnahme bei den nächsten Meisterschaften 2012 vorstellen und danken abschließend den Betreuern des Ski-Clubs und den Eltern, Frau Nauschütz und Herrn Briese für die liebevolle Betreuung und Bilder vom Wettkampfgeschehen vor Ort und den Berliner Schneehasen für die tolle Organisation.

Eure Lynn Briese u. Elli Knot



Thule Concept Store

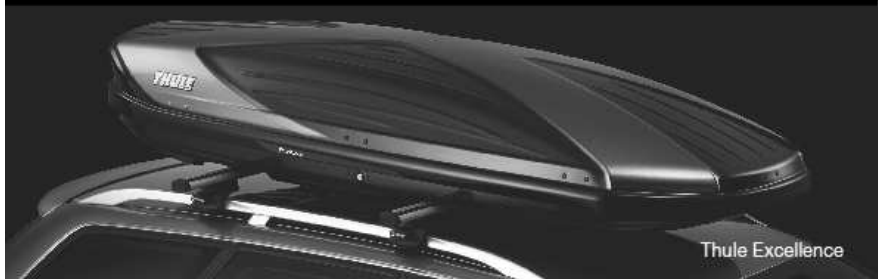
Bei uns finden Sie alle Thule Produkte auf einen
Blick zum Anfassen und Ausprobieren

Thule Concept Store

Friedrichstr. 191/Ecke Kronenstr. 13
10117 Berlin
Telefon: 030/20 63 49 20
www.thule.com

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr
Kostenloser Montageservice





SKI CLUB PALLAS



Geschäftsstelle: c/o Skiverband Berlin
Jesse-Owens-Alle 2
14053 Berlin
☎: 030/30 30 75 70
📠: 030/30 30 75 71
info@scpallas.de

www.scpallas.de

Bankverbindung: Postbank Berlin
Konto Nr.: 335060-100
BLZ: 100 100 10

1. Vorsitzender: Wolfgang Schley

☎: 030/711 82 52

wolfgang.schley@superkabel.de

Schatzmeister: Hajo Achtert

☎: 030/35 10 40 63

hajo@achtert.de

Sportwart alpin: Robert Grellmann

☎: 030/77 39 24 74

Jugendwart: Frederic Achtert

☎: 030/35 10 40 62

2. Vorsitzender: Carsten Krüger

☎: 030/772 10 77

carsten.krueger@skiverband-berlin.de

Schriftwart: Jutta Zocher

☎: 030/824 39 65

juttazocher@t-online.de

Sportwart nord.: Dietmar Püschel

📠: 030/93 66 98 98

Der Vorstand gratuliert den Berliner Meistern 2011

SLALOM	KINDER 10	Amelie Siegel Luis Klatte
	KINDER 12	Helene Siegel
	SCHÜLER 14	Justin Ziegenhagen
	HERREN 21	Andreas Ziegenhagen
	HERREN 51+	Norbert Fenske
RIESENSLALOM	KINDER 12	Helene Siegel
	SCHÜLER 14	Justin Ziegenhagen
	HERREN 21	Achtert, Frederic
	HERREN 51+	Klatte, Roman
VIELSEITIGKEITSLAUF	KINDER 8	Luis Ziegenhagen
	KINDER 10	Amelie Siegel
	KINDER 12	Lina Ziegenhagen
	SCHÜLER 14	Justin Ziegenhagen
LANGLAUF (CT)	KINDER	Eduard King Härtel
	SCHÜLERINNEN	Antonina Hamann
	JUGEND, MÄNNL.	Karsten Schäfer
	HERREN 21	Björn Steigerwald
LANGLAUF (FT)	SCHÜLERINNEN	Antonina Hamann
	SCHÜLER	Eduard King Härte
	HERREN 21	Björn Steigerwald
LANGLAUF-STAFFEL	DAMEN	Eva Stöckel, Katrin Stuckas, Caroline King
LANGLAUF 25 KM		Martin Gerland

Der SC Pallas bei den Alpinen Berliner Meisterschaften

Schon vor Beginn der Meisterschaften war zu sehen, dass sich der positive Trend der letzten Jahre bei den Teilnehmerzahlen fortsetzt. Insgesamt 120 Teilnehmer, davon über 70 Berliner, hatten sich angemeldet. Nur zwei Mal in den letzten 20 Jahren waren so viele Berliner wie 2011 am Start.

Riesenslalom

Am Freitag vor den Rennen sah es in Steinach noch gar nicht gut aus: heftiger Dauerregen verwandelte den Schnee in grobkörnigen Matsch. Zum Glück fielen die Temperaturen in der Nacht zum Samstag auf minus 4 Grad, so konnte der Riesenslalom auf einer halbwegs festen Piste stattfinden. Bei den Schülerinnen und Herren konnte sich der SC Pallas nach dem 1. Durchgang Hoffnungen auf Meistertitel machen. Da für den zweiten Durchgang einige Tore umgesetzt werden mussten und der Lauf zum Ziel hin drehender wurde, gab es am Start schon Diskussionen, ob der in Führung liegende Andreas Ziegenhagen ohne Sturz durchkommen würde. Er war in den vergangenen Jahren mehrfach an dieser Stelle, einige Tore vor dem Ziel, ausgeschieden. Nachdem Frederic Achtert mit Bestzeit im Ziel war, konnte "Zicke" nicht zurückhaltend fahren, erwischte eine weiche Stelle im viertletzten Tor und stürzte wieder an "Zicke's Corner" (siehe Bild).



Neben Frederic holten Justin Ziegenhagen, Helene Siegel und Roman Klatte Meistertitel für den SC Pallas in ihren Altersklassen.

Slalom

Zum Glück blieb es den ganzen Tag über kalt, sodass der Nachtslalom auch auf einer harten Piste ausgetragen werden konnte. Erstmals gab es in diesem Jahr eine geänderte Startreihenfolge, bei der die Schüler zuerst ihren Wettkampf beendeten, bevor die Erwachsenen ihren ersten Durchgang starteten. Diese Lösung brachte Vorteile für alle. Zum Ende des ersten Durchgangs beschwerten sich nur einige Herren über den Zustand der Piste. Wer aber schon mal überregionale Rennen gefahren war, wußte die noch vergleichsweise guten Bedingungen zu schätzen.

Dafür war im zweiten Durchgang die Piste für die Erwachsenen umso besser, denn nun gingen nur halb so viele Teilnehmer auf die Strecke. Den Kampf um die Tagesbestzeit lieferten sich erneut Frederic Achtert und Andreas Ziegenhagen, diesmal kam Zicke fehlerfrei durch und siegte. Frederic fiel durch einen Fehler im vorletzten Tor auf den 6. Platz zurück.

Neben weiteren Titeln für die Familien Siegel, Klatte und Ziegenhagen wurde Norbert Fenske Meister in der Klasse H51.

Super-G

Am Sonntag früh überraschten uns 10cm Neuschnee und weiter anhaltender Schneefall. Nachdem Thomas Zilch und ich die Situation auf der Strecke begutachtet hatten, fällte Thomas die einzig richtige Entscheidung: der Super-G wurde abgesagt.

Vielseitigkeitslauf

Für die Schüler gab es am Sonntag Vormittag erstmals einen Vielseitigkeitslauf. Hier wurden Kurzkipper im Slalom-Rhythmus, mittel-lange Schwünge in A-Toren (siehe Bild) und Riesenslalom-Tore kombiniert. Dieser Wettbewerb kam gut bei den Teilnehmern an und wird sicher im nächsten Jahr wieder stattfinden. Für den SC Pallas räumte Familie Ziegenhagen gleich drei Pokale ab, ein weiterer ging an Amelie Siegel.

Sehr gut war die Kinderbetreuung. Die Damen der Berliner Schneehasen haben Tolles geleistet, vor allem weil auch Kinder der anderen Skiclubs betreut wurden. Für uns Kurssetzer hatte das auch Vorteile, denn plötzlich standen Eltern als Helfer zur Verfügung, die sich sonst während des ganzen Tages um ihre Kinder gekümmert hatten.

Mal wieder waren die Berliner Meisterschaften eine gelungene Veranstaltung, ich freue mich schon auf das nächste Jahr!



Robert Grellmann, Sportwart Alpin, SC Pallas



HEISE

Werbung und Organisationsmittel GmbH

Herstellung von Folien-, Karton- und Siebdruckerzeugnissen
SONDERANFERTIGUNGEN individuell nach Ihren Wünschen

IHR PARTNER FÜR INDUSTRIE, HANDEL UND WERBUNG
Fragen Sie uns – nutzen Sie unser Know-how.

Sport- und Ehrenpreise
Pokale • Medaillen • Urkunden • Abzeichen

www.heise-werbung.de

Bitte Katalog anfordern!

Am Bohldamm 4 • 14959 Trebbin bei Berlin

Telefon: 033 731-31 82-0 oder 030-745 49 05

Telefax: 033 731-318 222 oder 030-745 10 19

E-Mail: info@heise-werbung.de

Die Pallas - Senioren in Klosters

Wieder einmal sind die Winterferien da und wir, die Pallas-Senioren mit eigenem Koch und Physiotherapeutin, wollen zum Skilaufen fahren. Wir, das sind unser Reiseleiter Peter mit Anne, Susanne und Gerd, Wolly, Hajo, Hapo, Petra, Lothar, Pia, Günter und ich, Dörte. Leider musste Hapo aus gesundheitlichen Gründen zu Hause bleiben und Lothar konnte aus beruflichen Gründen nicht mitkommen. - Schade - .

Es war nur noch nicht klar, geht es am Freitag oder erst am Samstag los. Das vorgebuchte Haus in Klosters in der Schweiz war noch besetzt und erst kurz vor Beginn der Ferien war der Anreisetermin klar. Hurra, ab Samstag war das Haus frei, so dass fast alle schon Freitag mit den vollgepackten Autos unterwegs waren bis Wangen am Bodensee. Dort beim schon bekannten Griechen wurde sich getroffen zum Essen, Trinken und Übernachten. Es war, wie schon einige Jahre zuvor, ein netter feucht-fröhlicher Abend, wie mir Susanne per SMS mitteilte.

Ein bisschen neidisch war ich schon, aber die Arbeit ließ uns nicht früher losfahren, so dass wir noch zu Hause geschlafen haben und Samstag früh um 6:00 Uhr gestartet sind. Wider Erwarten hatten wir keinerlei Stau unterwegs, obwohl es der erste Ferientag war und die Prognose des Verkehrsdienstes alles andere als gut war. Bei herrlichem Wetter kamen wir schon mittags um 14:00 Uhr in unserem Quartier an. Keiner hatte so schnell mit uns gerechnet und niemand war weit und breit zu sehen. Dank des Mediums „Handy“ konnten wir uns aber schnell bemerkbar machen und im Ort mit Anne, Peter, Wolly und Hajo in stürmischer Begrüßung zusammentreffen. Da wir nun genügend Zeit hatten, wurden erst einmal die Skipässe besorgt und für das erste gemeinsame Essen eingekauft.

Gerd und Susanne waren schon das Skigebiet testen und konnten bei Kaiserwetter die ziemlich leere Pisten genießen. In Davos fand nämlich der Wirtschaftsgipfel statt und die meisten Hotels waren mit Politikern und ihrem Gefolge belegt. Etwas erschöpft, aber sichtlich zufrieden fanden sie dann auch den Weg zu unserem Haus zurück.

Da Lothar dieses Mal nicht mit von der Partie war, hatte Petra die Aufgabe übernommen, für das leibliche Wohl zu sorgen, aber natürlich mit unserer aller Unterstützung. Lothar hatte ihr genaue Instruktionen und Speisepläne mitgegeben. Sie hat es super gemacht und wir danken ihr für eine Woche lang tolles und abwechslungsreiches Schlemmen, wie im Restaurant, nur wesentlich gemütlicher und ungezwungener. Lothar kann stolz auf seine Vertretung sein und Helfer waren jederzeit zur Stelle.

Der erste gemeinsame Abend fand nach dem Essen, einem guten Urlaubsumtrunk und einem Plan für den nächsten Tag ein relativ frühes Ende. Das Frühstück war für 8:00 Uhr angesetzt und um 9:30 Uhr sollte es für alle losgehen in Richtung Gondelbahn. Der erste gemeinsame Skitag wurde bei traumhaft blauem Himmel und Sonnenschein in Angriff



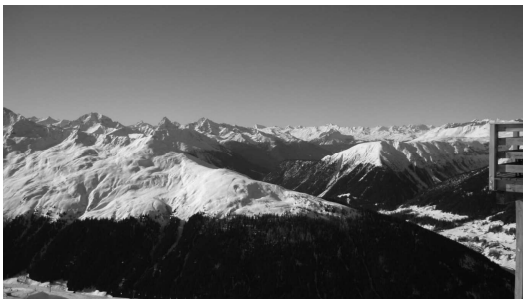
genommen. Wie sich die Zeiten doch verändern; es hatten sich doch fast alle auch noch mit einem Skihelm bewaffnet. An die Skistiefel mussten sich unsere Füße noch gewöhnen, was sie dann auch auf dem Fußmarsch zur Talstation machten. Ein toller Skitag für uns alle mit vielen schönen Abfahrten, toller Aussicht, Einkehrschwung am Schifer zum Pause machen, ging am Nachmittag für uns zu Ende. Nach einer langen, herrlichen Abfahrt bis ganz nach unten zur Talstation der Gotschnabahn trabten wir zufrieden zurück in unser Quartier.

Die ersten Muskeln machten sich bemerkbar und Pias Qualitäten als Physiotherapeutin waren gefragt. Gerd hat sich von ihr dann auch richtig durchkneten lassen. Als Dank hatte er uns ein tolles Feuer im Kamin angemacht, so dass wir den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.

Nach dem leckeren Abendessen und dem gemeinsamen Aufräumen ging es zum gemütlichen Teil über. Einige setzten sich mit ihren Laptops in die Sofaecke und überspielten die ersten Photos, andere setzten sich an den großen Tisch und spielten Karten in feuchtfrohlicher Runde. So nach und nach verschwanden wir dann alle in unsere Betten, denn der nächste Skitag kam gewiss mit neuen Herausforderungen.

Am dritten Tag hatten anscheinend die Schulen in der näheren Umgebung ihren Wandertag und die Gondelstation war krachend voll mit jungen Leuten. Was war da nahestehen-

der, als nach Davos mit der Eisenbahn zu fahren. Dort war es ganz leer und wir konnten uns wieder richtig austoben. Nach dem Mittagessen sind wir dann nach der Talabfahrt mit dem Bus zur Talstation der Standseilbahn Parsenn gefahren und bis zum Weißfluhjoch in unser Skigebiet zurückgekehrt. Nun noch schnell hoch auf den Weißfluhgipfel in 2844 m Höhe, wo wir erst einmal



den herrlichen Rundumblick genießen konnten, bevor wir über die schwarze Abfahrt den Weg ins Tal nahmen. Schade, dass eine Woche sooooo schnell vorbei ist und wir unsere sieben Sachen packen mussten. Es war eine tolle Skiwoche ohne jegliche Schwierigkeiten und Verletzungen, aber bei schönstem Sonnenschein und blauem Himmel und wir waren eine sehr gut eingeschworene Gruppe, die sich super verstanden hat. „Ja, ja, wenn Palles-Senioren auf Reisen gehen, da wird es nie langweilig!!!!“ Schade nur, dass Hapo und Lothar nicht dabei sein konnten, aber es gibt ja ein nächstes Mal. Bis dahin dauert es nur ein Jahr. Für heute danken wir nochmals ganz herzlich unserem Organisator und Reiseleiter Peter und der Küchenqueen Petra. Es war ein super schöner Skiurlaub 2011.

Nachträgliche Urlaubsgrüße an alle von Dörte Achtert

Sportangebote des Ski Club Pallas

Dienstag:	Skigymnastik, Volleyball 18:30 bis 20:00 Uhr	Sporthalle: Luise Henriette Schule, Germaniastraße 4-6, Eingang Götzstraße / Schulhof, 12099 Berlin Tempelhof
Mittwoch:	Skigymnastik 18:30 bis 20:00 Uhr	Sporthalle: Luise Henriette Schule, Germaniastraße 4-6, Eingang Götzstraße / Schulhof, 12099 Berlin Tempelhof
Sonntag:	Nordic-Walking 10:00 bis 12:30 Uhr	Treffpunkt: Schmetterlingsplatz am S-Bahnhof Grunewald (Waldseite) Nordic-Walking Stöcke stehen zur Verfügung
Sonntag:	Radsportabteilung: 10:00 bis 12:30 Uhr	Mountainbike-Fahren quer durch den Grunewald Treffpunkt: Schmetterlingsplatz am S-Bahnhof Grunewald (Waldseite)
Mittwoch:	Nordic-Walking 11:00 bis 13:30 Uhr	Treffpunkt: Schmetterlingsplatz am S-Bahnhof Grunewald (Waldseite) Nordic-Walking Stöcke stehen bei Bedarf zur Verfügung

optikmobil

Petra Krüger

T: 030 768 046 73

M: 0179 510 17 86

www.optik-mobil-berlin.de



Sonderpreise für SVB-Mitglieder!

- adidas-Sportbrillen
mit/ ohne Korrektion
- Sonnen- und
Korrektionsbrillen
aus der neuen Frühling/ Sommer
Kollektion